

Kösingen wird zum Narrendorf

Zahlreiche Besucher bejubeln 2000 Teilnehmer beim Nachtumzug

Von Uschi Zurke

NERESHEIM-KÖSINGEN - Im Wechsel organisieren die Fastnachtsvereine aus Kösingen und Waldhausen den Nachtumzug. Diese Saison richteten die Faschingsfreunde Kösingen (FFK) zum zehnten Mal den Nachtumzug aus. Gegen 19 Uhr setzte sich der Narrenwurm, angeführt vom Ehrenwagen mit Ortsvorsteher und Ehrenpräsident Dirk Hoesch, Präsidentin Ulrike Gruber, Bürgermeister Gerd Dannenmann, Bundestagsabgeordnetem Roderich Kiese Wetter und Landrat Klaus Pavel in Gang. Danach reihten sich die FFK und rund 65 Vereine und Zünfte ein. Etwa 2000 Narren und ebenso viele Besucher verwandelte Kösingen in ein Narrendorf. An der ersten Sprecherstation wurden die Narren von Edwin Czich, der später von Präsidentin Ulrike Gruber unterstützt wurde, begrüßt, an einer weiteren Station von Milena Ott und Manuela Fischer. Nach dem Umzug ging es für einige Narren im Narrenheim der FFK weiter. Der Rest machte Party mit DJ Diabolo (Frank Abele), DJ Red Scorpion (Stefan Weber), DJ Bums (Michael Weger) und DJ Bennaxi (Benjamin Beyerle) in der Turn- und Festhalle und zwei Zelten.



Die Hästräger, Gardemädchen, Prinzen, Prinzessinnen, Elferräte und Guggenmusiken kamen aus der Region und weit darüber hinaus nach Kösingen.

FOTOS: THOMAS SIEDLER



FFK-Präsidentin Ulrike Gruber hat die Haare schön.



Das diesjährige Motto der Faschingsfreunde Kösingen: „Jetzt geht's wieder los... und Kösingen feiert groß.“